

Seminar-Überblick

- Ziel:** Verbindung zwischen Prozessverbesserung mit Lean Management und der Unterstützung durch Verbesserung mittels Automation.
- Termin:** 20. oder 21. April 2010
- Uhrzeit:** jeweils 13.00 - 15.30 Uhr
- Ort:** Messegelände, Anbau Halle 17, Stand H02
- Kosten:** Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer kostenfrei.
- Referenten:** KUKA
Phoenix Contact
SEW Eurodrive
Sick
Volkswagen Coaching

Partner der Veranstaltung „Lean meets Automation“



Halle 17, Stand D07



Halle 09, Stand F40



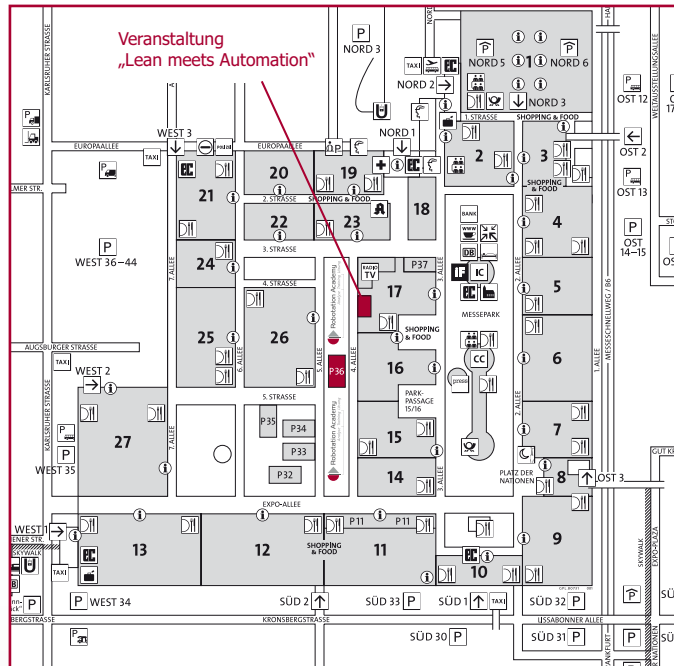
Halle 15, Stand F10




Sensor Intelligence.
Halle 14, Stand F10




Lageplan



„Lean meets Automation“
„Wertstromdesign und Automation zur Prozessverbesserung“



Robotation Academy GmbH
 Messegelände / Pavillon 36
 30521 Hannover
 Germany
 Fon +49 511 89-35405
 Fax +49 511 89-35411
www.robotation.de



Robotation Academy
 Analyse Training Lösung

Seminar-Inhalte

In vielen Unternehmen stehen Optimierungsansätze der Produktionsabläufe inklusive der vor- und nachgelagerten Prozesse aus Effizienzgründen auf der Tagesordnung.

Eine Aufgabe, die ohne das entsprechende Methodenwissen schnell zur berühmten „Herkulesaufgabe“ ausarten kann.

Das Seminar „**Lean meets Automation**“ soll nun der Brückenschlag zwischen dem Fach- und dem Methodenwissen sein und die Teilnehmer bei der Visualisierung Ihrer Prozesse mittels Wertstromanalyse und -design unterstützen, bei individuellem Bedarf weitere Lean-Methoden eröffnen. Aber auch durch die Kombination mit aktuellstem Wissen rund um die Roboter- und Automationstechnik den notwendigen Rücktransfer ins Tagesgeschäft ermöglichen.

Somit zeigt man auch die Möglichkeit, dass die durch die Optimierung gewonnenen Mittel an der richtigen Stelle investiert, zum gewünschten Ziel führen.

Dieses Seminar ist der Auftakt zu einem unternehmensinternen Workshop, der dann die konkreten Themen im Unternehmen aufgreift.

Was bedeutet Wertstrom und Wertstromdesign

Wertströme sind alle wertschöpfenden und nicht-wertschöpfenden Aktivitäten, die notwendig sind, um ein Fertigprodukt vom Rohmaterial bis in die Hände des Kunden zu bringen!

Wertstromdesign ist eine Methode zur Analyse und Optimierung von Wertströmen mit Bleistift und Papier.

- Verfolgen eines Produktes vom Anfang bis zum Ende der Produktion
- Visuelle Darstellung von Material- und Informationsströmen
- Hinterfragen des Ist-Zustandes
- Zeichnen eines Soll-Zustandes

Die sieben Arten der Verschwendung

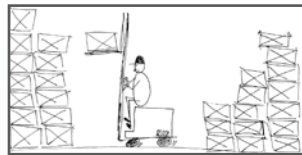
1) Überproduktion

Wer Überproduktion betreibt, produziert Dinge, für die gar kein Bedarf besteht oder die der Kunde nicht benötigt. Für Überproduktion zahlt der Kunde nicht!



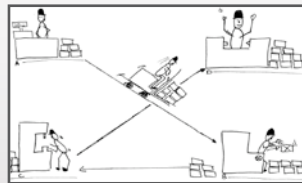
2) Verschwendung durch hohe Bestände

Hohe Bestände sind die Wurzel allen Übels, denn sie verdecken den Blick auf die eigentlichen Probleme.



3) Verschwendung durch Transport

Verschwendung durch Transport, sowie doppelte und dreifache Handhabung bedeutet Zeit und Arbeit und Ressourcen für eine nichtwertschöpfende Tätigkeit aufzubringen.



4) Verschwendung durch unnötige Bewegung

Bewegung ist längst nicht immer gleich Arbeit. Bewegung für sich dient nicht der Wertsteigerung des Produktes. Unnötige Bewegung bedeutet, körperlichen Einsatz ohne Wertschöpfung zu betreiben.



5) Verschwendung durch Produktionsfehler und Nacharbeit

Der Kunde zahlt für Qualität und nicht für Nacharbeit. Verschwendung durch Produktionsfehler ist fatal und muss umgehend beseitigt werden.



6) Verschwendung durch Wartezeit

Wartezeit bedeutet, dass ein Mitarbeiter auf irgendetwas oder irgendwem warten muss.



7) Verschwendung durch ungeeignete oder unnötige Prozesse

Verschwendung durch ungeeignete oder unnötige Prozesse bedeuten einen kostspieligen Zusatzaufwand bei Produktion, Disposition und Beschaffung.

